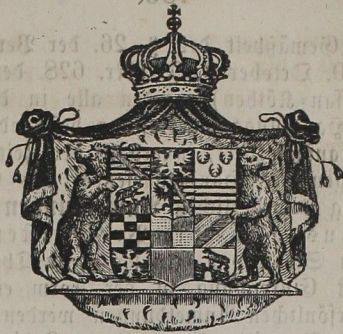


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 17.

Desseau, Sonnabend, den 30. Januar

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Mitgliede des Herzoglichen Staats-Ministeriums, Regierungs-Präsidenten, Kammerherrn Georg von Zerbst zu Desseau, die **Commandeur-Insignien II. Klasse** des Herzoglich Anhaltischen Hausordens „Albrecht des Bären“ in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Der Referendar Gustav Mahländer von hier ist als Rechtsanwalt angestellt und verpflichtet und ist demselben die Stadt Desseau als Wohnsitz angewiesen worden.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Auscultator Friedrich Hagemann in Bernburg nach bestandnem zweiten Examen zum unbesoldeten Referendar in Gnaden zu ernennen geruhet.

Bekanntmachung. — Auf Höchsten Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, legt heute der Herzogliche Hof wegen des heute früh 9 Uhr erfolgten Ablebens Ihrer Durchlaucht, der Prinzessin Elisabeth Louise Friederike von Hessen-Homburg, Trauer auf zwei Wochen an, und zwar ganz schwarz bis zum 5. f. Mts. und von da bis zum 12. f. Mts. schwarz mit weiß.

Desseau, 28. Januar 1864.

v. Trotha,
Hausmarschall.

Bekanntmachung. — Der Oekonomie-Inspector Brehmann zu Bernburg und der Kaufmann Franz Dammit in Plöglau sind zu Agenten der allgemeinen Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin bestellt und als solche von uns bestätigt worden.

Bernburg, 25. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung des Innern.

Zacharia.

Bekanntmachung. — Der Kaufmann Carl Günther zu Bernburg hat die General-Agentur der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Germania in Stettin niedergelegt.

Bernburg, 25. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung des Innern.

Zacharia.



Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 26. der Verordnung des Herzoglichen Hohen Staats-Ministeriums vom 1./10. October v. J. (Nr. 628. der Gesetz-Sammlung für das vormalige Herzogthum Anhalt-Deßau-Köthen) werden alle in dem weitem Bezirke des hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts eine Handlungsniederlassung besitzende Inhaber von Firmen und Vorstände von Handelsgesellschaften aufgefordert, innerhalb der Zeit vom 1. Februar bis 15. März d. J. die nach den Bestimmungen des Handelsgesetzes, des Einführungsgesetzes zu demselben und der obgedachten Verordnung erforderlichen Anmeldungen der Firma und ihrer Inhaber und Vertreter, jedoch mit Ausnahme der Procuristen, bei Weidung der in §. 9. des Einführungsgesetzes angedroheten Strafe von Ein bis Zehn Thalern, vorschriftsmäßig, und zwar entweder persönlich oder mittelst Einreichung in der Form einer gerichtlichen oder notariellen Urkunde, zu bewirken. Die persönlichen Anmeldungen werden an jedem Mittwoch innerhalb der schon bemerkten Frist in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr an hiesiger Kreisgerichts-stelle im Zimmer Nr. 14. angenommen.

Bezüglich der nicht in dem engern Bezirke des Herzoglichen Kreisgerichts wohnenden Verpflichteten wird bemerkt, daß Anmeldungen und Zeichnungen der Firmen und Unterschriften vor der betreffenden Herzoglichen Kreisgerichts-Commission erfolgen können.

Deßau, 15. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Beck.

Handelsrichterliche Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 26. der Verordnung des Herzoglichen Hohen Staats-Ministeriums vom 1./10. October v. J. (Nr. 628. der Gesetz-Sammlung des vormaligen Herzogthums Anhalt-Deßau-Köthen) werden alle in dem weitem Bezirke des hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts eine Handlungsniederlassung besitzende Inhaber von Firmen und Vorstände von Handelsgesellschaften aufgefordert, innerhalb der Zeit vom 1. Februar bis 15. März d. J. die nach den Bestimmungen des Handelsgesetzes, des Einführungsgesetzes zu demselben und der obgedachten Verordnung erforderlichen Anmeldungen der Firmen und ihrer Inhaber und Vertreter, jedoch mit Ausschluß der Procuristen, bei Weidung der in §. 9. des Einführungsgesetzes angedroheten Strafe von Ein bis Zehn Thalern, vorschriftsmäßig, und zwar entweder persönlich oder mittelst Einreichung in der Form einer gerichtlichen oder notariellen Urkunde, zu bewirken.

Die persönlichen Anmeldungen werden an jedem Montag und Donnerstag innerhalb der schon bemerkten Frist in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr an hiesiger Kreisgerichts-stelle im Zimmer Nr. 3 angenommen.

Bezüglich der nicht in dem engern Bezirke des Herzoglichen Kreisgerichts wohnenden Verpflichteten wird bemerkt, daß Anmeldungen und Zeichnungen der Firmen und Unterschriften vor der betreffenden Herzoglichen Kreisgerichts-Commission erfolgen können.

Köthen, 15. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Hennig.

Aufforderung. — In Gemäßheit des §. 26. der Verordnung des Herzoglichen Hohen Staats-Ministeriums vom 1./10. October v. J. (Nr. 628. der Gesetz-Sammlung für das vormalige Herzogthum Anhalt-Deßau-Köthen) werden alle in dem weitem Bezirke des hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts eine Handelsniederlassung besitzende Inhaber von Firmen und Vorstände von Handelsgesellschaften aufgefordert, innerhalb der Zeit vom 1. Februar bis 15. März d. J. die nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches, des Einführungsgesetzes zu demselben und der oben gedachten Verordnung erforderlichen Anmeldungen der Firma und ihrer Inhaber und Vertreter, jedoch mit Ausnahme der Procuristen, bei Weidung der in §. 9. des Einführungsgesetzes angedroheten Strafe von Ein bis Zehn Thalern, vorschriftsmäßig, und zwar entweder persönlich oder mittelst Einreichung in der Form einer gerichtlichen oder notariellen Urkunde, zu bewirken.

Die persönlichen Anmeldungen werden an jedem Dienstage und Donnerstage innerhalb der schon bemerkten Frist in den Vormittagsstunden von 9 — 12 Uhr an hiesiger Kreisgerichts-stelle angenommen.

Bezüglich der nicht in dem engern Bezirke des Herzoglichen Kreisgerichts wohnenden Ver-

pflichteten wird bemerkt, daß Anmeldungen und Zeichnungen der Firmen und Unterschriften vor der Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu Rosslau erfolgen können.

Zerbst, 13. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Beger.

Bekanntmachung. — Der Schmutz in den Straßen der Stadt Bernburg hat in den letzten Tagen des eingetretenen Thauwetters so überhand genommen, daß die strengsten Maßregeln dagegen erforderlich sind.

Die Polizeiofficianten sind daher von jetzt an zur strengsten Vigilance auf Befolgung der betreffenden Bestimmungen der Straßenordnung instruiert worden und werden alle zur Anzeige kommenden Contraventionen unnachsichtlich scharf bestraft werden.

Hierbei wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß jeder Einwohner verbunden ist, das Straßenpflaster vor seiner Wohnung, wie auch vor deren Nebengebäuden, Höfen und Gärten, welche nach der Straße zu liegen, bis in die Mitte der Straße — in den Straßen aber, worin nur eine Reihe Häuser sich befindet, ganz durch bis zur gegenüber stehenden Seite — wöchentlich einmal, und zwar an jedem **Sonnabend**, ehe es Abend wird, lehren und reinigen zu lassen.

Dieserjenigen, welche auf öffentlichen Plätzen, deren Reinigung zu ihrer Obliegenheit nicht gehört, wohnen, sind dazu bis auf die Entfernung von wenigstens vier Ellen verbunden.

Die Obrigkeit wird sich deshalb an den Hauseigentümer, wenn dieser im Hause wohnt, sonst aber an den die untere Etage gassenwärts bewohnenden Miethsmann halten.

Die Reinigung öffentlicher Plätze ist von denen, welchen sie obliegt, in gleicher Art wöchentlich wenigstens einmal und, wenn es nöthig befunden wird, öfter zu bewirken.

Das bloße Kehren des Kothes bis in die Mitte der Straße genügt selbstverständlich nicht; derselbe muß fortgeschafft werden.

Contraventionen gegen diese Bestimmungen werden nach §. 344. sub 8. des Strafgesetzbuches mit Geldbuße bis zu 20 Thlr. bestraft.

Bernburg, 26. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.
Bunge.

Verpachtung des Herzoglichen Rittergutes Piathen.

Das Sr. Hoheit, dem Herzoge von Anhalt, gehörige, in Ostpreußen im Insterburger Kreise des Regierungsbezirks Gumbinnen in der Nähe der Königsberg-Gydlukhner Eisenbahn belegene Rittergut Piathen nebst der Feldmark Reiffschlägers mit Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, so wie mit 1349 Morgen 22 D.-R. Aekern,

465	=	—	=	Wiesen,
464	=	—	=	Hutungen,
29	=	—	=	Pachtäckern und
2	=	—	=	Gärten,

2309 Morgen 22 D.-R. zusammen, soll in dem auf

Donnerstag, den 14. April 1864, früh 11 Uhr anberaumten und in dem Herzoglichen Schlosse zu Norkitten von dem Bevollmächtigten der unterzeichneten Regierung, Amtsrath Wieth in Norkitten, abzuhaltenen Termine öffentlich im Wege des Meistgebotes auf 18 Jahre, von Johannis 1864 bis dahin 1882, verpachtet werden.

Die näheren Verpachtungsbedingungen sind gegen Einsendung von 1 Thlr. Copialien bei unserer Kanzlei hier und bei dem Amtsrath Wieth in Norkitten zu erhalten.

Zur Uebernahme wird ein Kapital von 18,000 bis 20,000 Thlr. erforderlich sein. Der Zuschlag und die Auswahl unter den Bietenden wird vorbehalten und ist im Termine zur Sicherung des abgegebenen Gebotes eine Caution von 1000 Thlr. baar oder in Papieren au porteur unverzinslich zu hinterlegen.

Dessau, 8. December 1863.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Zerbst.

Rug- und Brennholz-Verkauf.

Die im diesjährigen Laubholzschlage im Rosslauer Reviere aufgearbeiteten Rug- und Brennholzer werden wie folgt meistbietend verkauft:

Montag, den 1. Februar d. J.,

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle im Schlage am Dolligbache

45 Stück eichene Enden, 10 bis 37 Zoll m. D., 9 bis 40 Fuß lang,

66 = dergl. Rahnknie,

10½ Kst. dergl. Kluffen 1., 2. u. 3. Sorte,

16 Stück rüsterne Enden, 10 bis 16 Zoll m. D., 10 bis 12 Fuß lang,

- 83 Stück birchene Enden, 8 bis 13 Zoll m.
D., 9 bis 30 Fuß lang,
1252 = dergl. Leiterbäume z.,
524 = dergl. Krummholz,
1½ Kftr. dergl. Schirholz,
32 Stück ellerne Enden, 6 bis 11 Zoll m.
D., 11 bis 30 Fuß lang,
25½ Kftr. dergl. Pantoffelholz;

Dienstag, den 2. Februar d. J.,
von früh 9 Uhr an im Gasthose zum Hirsch
in Rosslau

- 13 Kftr. eichene Kloben,
13 = dergl. Knippel,
17½ = dergl. Anbruch,
33½ = eichen Stammholz,
104 = dergl. Jacken,
9 = birchene Kloben,
201 = dergl. Bundholz,
10 = ellerne Kloben und Knippel,
125 = dergl. Bundholz,
27 = kieferne und melirte Bundhölzer,
2 = weidene Kloben und Knippel,
80 = rüstern u. weiden Bock u. Stammholz,
200 = dergl. Jackenholz.

Dessau, 20. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
Jhr. v. Twickel.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 3. Februar d. J., früh 10 Uhr
werden in der Schierauer Forst und daselbst
im Holzschlage auf der Haide in der Nähe der
alten Leipziger Straße unweit des dortigen
Thorhauses bei Schierau

a) an Brennholz

- 7 Kftr. kiefern Scheit,
1 = dergl. Anbruch,
1 = dergl. Knippel,
30 = dergl. Reis;

b) an Nutzholz

168 Stück kieferne Bau- und Schneideenden
von 6 bis 20 Zoll mittl. Durchm.
und 10 bis 30 Ellen Länge,

2 Schock kieferne Buchstangen
meistbietend verkauft.

Dessau, 21. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 4. Februar d. J.,
werden auf der Mosigkauer Haide im Holz-

schlage bei Ringenau, Forstrevier vor der
Haide,

100 Stück starke kieferne Nutzholzbäume und
Enden

von früh 10 Uhr ab an Ort und Stelle meist-
bietend verkauft.

Dessau, 16. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Sollniger Forst kommen
Donnerstag, den 4. Februar d. J.,

a) an Brennholz

- 4½ Kftr. eichen Scheitholz,
2½ = dergl. Anbruch,
4½ = dergl. Stammholz,
4¾ = kiefern Scheitholz,
2½ = dergl. Knippelholz 1. Sorte,
½ = dergl. Knippelholz 2. Sorte,
2½ = dergl. Stammholz,
15¾ = buchen Scheitholz,
11 = dergl. Knippelholz,
122 = dergl. Reisholz,
14 = birken Scheitholz,
12 = dergl. Knippelholz,
37 = dergl. Reisholz,
62 = ellern Scheitholz,
126 = dergl. Knippelholz,
80 = dergl. Reisholz,
37 = espen Scheitholz,
20 = dergl. Knippelholz,
10 = melirt Bockholz;

b) an Nutzholz

- 12 Stück buchene Nutzenden,
18 = ellerne dergl.,
19 = espene dergl.,
2 = birchene dergl.,
27 = pappelne dergl.,
22 = birchene dergl.,
44 = dergl. Stellmacher-Banghölzer,
165 = dergl. Leiterbäume,
1 Kftr. dergl. Felgenflöße

zum meistbietenden Verkauf. Der Verkaufs-
termin wird in der Sollniger Schenke von
früh 9 Uhr an abgehalten und wird mit dem
Verkaufe des Brennholzes der Anfang gemacht.

Dessau, 28. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Saldern.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Die im diesjährigen Kiefern-Schlage im Behrens-dorfer Reviere aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer werden wie folgt meistbietend verkauft:

A. Freitag, den 5. Februar d. J.,

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle im dies-jährigen Schlage im Behrens-dorfer Viertel

16 Stück kieferne Brett- und Bohlenenden,
2526 = dergl. geringes Bau- und Latten-
holz, so wie Gerüststangen,

8 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Vorrückstangen,

5 $\frac{1}{2}$ = dergl. ganze Hopfenstangen;

B. Sonnabend, den 6. Februar d. J.,

von früh 9 Uhr ab in der Eisenbahn-
Restauration bei Rosslau

4 $\frac{1}{2}$ Kfstr. kieferne Kloben,

182 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel,

719 = dergl. Bund,

200 Haufen dergl. Stangenreis in der Wert-
lauer Cultur.

Dessau, 21. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

Jhr. v. Twickel.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Freitag, den 5. Februar d. J.,

werden in der kleinen Kienhaide

circa 120 Stück kiefern Bauholz,

90 = dergl. verschiedene Stangen,

40 = Weymuthskiefern,

6 Kfstr. kiefern Scheit,

9 = dergl. Knippel,

$\frac{1}{2}$ = weymuthskieferne Knippel,

8 = kiefern Stammholz,

30 = dergl. Reis

meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft ist
früh 9 Uhr bei Robitzsch's Bierkeller.

Dessau, 28. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

v. Wolframsdorff.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Freitag, den 5. Februar d. J.,

werden die im Köthenschen Reviere und
dieselbst im Gebusch und in zwei Remisen in der
Obermark bei Merzien aufgearbeiteten Brenn-
und Nutzholzer, als:

a) an Brennholz

$\frac{3}{4}$	Kfstr. eichen Scheit,
2 $\frac{1}{8}$	= rüstern Scheit,
3 $\frac{3}{8}$	= eschen Scheit und Knippel,
$\frac{1}{2}$	= birken Scheit und Knippel,
$\frac{1}{2}$	= ellerne Knippel,
2	= espene Scheit und Knippel,
$\frac{1}{2}$	= rüstern Bockholz,
$\frac{1}{2}$	= weiden Bockholz,
1	= eichen Reis,
5	= rüstern Reis,
38 $\frac{3}{4}$	= eschen Reis,
5	= birken Reis,
11	= ellern Reis,
29	= melirt Reis,
116	= haseln Reis,
24 $\frac{1}{2}$	= weiden Reis,
7	= Dorn-Reis;

b) an Nutzholz

35	Stück eichene, rüsterne, eschene, birkene und ellerne Enden,
219	= eschen Stellmacher-Langholz,
11	= ellern Pantoffelholz,
3 $\frac{1}{2}$	Schock eschene Stangen 4. Klasse,
$\frac{3}{4}$	= rüsterne Reifen,
2 $\frac{3}{4}$	= haselne Reifen 1. Klasse,
19 $\frac{3}{4}$	= dergl. 2. Klasse,
33 $\frac{1}{2}$	= dergl. 3. Klasse

meistbietend verkauft. Mit dem Verkaufe des
Brennholzes wird früh 9 Uhr in der Schenke
zu Merzien der Anfang gemacht und wird
das Nutzholz nachher an Ort und Stelle verkauft.

Dessau, 27. Januar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

Jhr. v. Twickel.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Montag, den 1. Februar, Nachmittags 2
Uhr soll im früher Bachmann'schen Hause, Leip-
ziger Straße Nr. 43., ein vor einem Jahre
neu erbautes Hintergebäude von 20 Fuß Tiefe

und 30 und einigen Fuß Länge auf den Ab-
bruch meistbietend verkauft werden.

Verkauf einer Windmühle.

Die der Wittwe Siebert zu Quellendorf
gehörige, vor zwei Jahren neu erbaute Wind-
mühle mit zwei Cylindermahlgängen und einem

circa 1 Morgen 7 D.-R. großen Mühlstreck soll eingetretener Umstände halber öffentlich und meistbietend verkauft werden und ist hierzu ein Termin auf **Mittwoch, den 10. Februar, Nachmittags 1 Uhr** im Gasthause zur Harmonie hieselbst anberaumt. Kauflustige werden geladen, sich zur gedachten Zeit in dem hierzu bestimmten Locale einzufinden zu wollen. Die Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht und können auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Quellendorf, 28. Januar 1864,

Im Auftrage: **Schwerdfeger.**

Gutsverkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein separirtes Anspannergut mit Haus, Hof, den dazu gehörigen Wirtschaftsgebäuden, sämmtlich in gutem Stande, einem großen Obstgarten, circa 50 Morgen Acker, größtentheils Weizen- und Gerstenboden, 4 Morgen zweischüriger Wiese, so wie mit sämmtlichem lebenden und todtten Inventarium aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

L. Pflug in Rosefeld.

Vermiethungen.

Eine gut eingerichtete Wohnung, bestehend aus 9 Piecen und sonstigem Zubehör, ist eingetretener Umstände halber vacant und sofort zu beziehen; auch kann ein Stück Garten auf Verlangen abgetreten werden

Neumarkt Nr. 5.

Ein Haus mit schönem Garten ist wegen Veränderung im Ganzen auf mehrere Jahre zu vermieten

Neumarkt Nr. 10.

Akazienstraße Nr. 4. ist zum 1. April eine freundliche Oberwohnung zu vermieten.

Die obere, gut eingerichtete, geräumige Etage meines Hauses, Muldstraße Nr. 20., ist an eine stille Familie zu vermieten und zu Ostern, auf Verlangen auch jetzt, zu beziehen.

Aug. Louis Siedersleben jun.

Kreuzgasse Nr. 4. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, zum 1. April zu vermieten.

Ed. Pfeiffer.

Eine Stube mit Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist zum 1. April zu vermieten

Anger Nr. 4.

Wall Nr. 5. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Fürstenstraße Nr. 19., 1 Treppe, kann ein Herr Wohnung und Kost erhalten.

Die obere und untere Etage ist Franzstraße Nr. 6. zu vermieten.

Franzstraße Nr. 41. ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern u. s. w., zu vermieten.

Stenesche Str. 7. zwei Stuben, 2 Kammern u. s. w. sogleich od. später für ruhige Miether.

Verkaufs-Anzeigen.

Eine Auswahl der schönsten **Cotillon-Orden** verkauft billigt

E. Luther.

Lairitz'sches Waldwoll-Oel, gegen Frostschäden bewährt, empfiehlt

Gustav Hinsche.

Rettig-Bonbons

gegen Husten und Brustleiden von C. Drescher & Fischer in Mainz,

lose das Pfd. 16 Sgr.,

in Packeten zu 4 Sgr.,

in Schachteln zu 5 Sgr.,

Rettig-Syrup, die Flasche 7 Sgr.

Alleinverkauf bei

C. Kreideweiß.

Beste französische, türkische und böhmische Pflaumen und neue bairische Brünellen empfiehlt billigt

H. C. Schoch.

Magdeburger Sauerkohl mit Äpfeln in Anker à 1½ Thlr. und ausgewogen billigt bei

H. C. Schoch.

Eingemachte Gebirgs-Preißelsbeeren in Flaschen à 5 Sgr. und ausgewogen bei

H. C. Schoch.

Feinstes, weißes amerikanisches Schweineschmalz, das Pfund 7 Sgr., in frischer Zufundung bei

H. C. Schoch.

Frische Whitstabler Austern,

schönsten, fetten ger. Lachs, neuen russischen Caviar, neue Sardinen, eingemachte Krebschwänze und Champignons, Bratheringe, so wie süße Apfelsinen, Citronen und grüne Drangen offerirt billigt

J. C. Bogelmann.

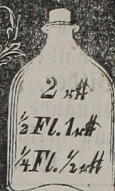
Der wegen seiner ausserordentlichen Güte wohlbekannte

weisse Brust-Syrup

aus der Fabrik von

G. A. W. Mayer in Breslau

ist ächt zu haben



J. Schindewolf

in Dessau,

Haupt = Dépôt

für

Anhalt.

Atteste.

Den ganzen Herbst litt ich an einer sehr großen Verschleimung und Husten, daß ich des Nachts fast nie schlafen konnte, und hatte das Uebel schon einen bedenklichen Höhegrad erreicht. Durch den Gebrauch von einigen Flaschen des berühmten G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups, welchen ich bei Herrn Curt Albanus, Braun's Hotel in Dresden, kaufte, bin ich aber wieder ganz hergestellt, was ich der Wahrheit gemäß bescheinige, und empfehle ich bei ähnlichen Krankheiten Jedermann dieses wirksame Heilmittel.

Costebanda bei Dresden, 7. Januar 1863. **Christian Friedrich Traugott Schütze.**

Aus Dankbarkeit veröffentliche ich gern, daß der weiße Syrup von G. A. W. Mayer in Breslau, den ich bei Herrn Ludwig Koch, Schloßstraße Nr. 27., gekauft habe, meine Frau von ihren veralteten Brustleiden gänzlich befreit hat. Dies der Wahrheit gemäß. Es zeichnet sich

Dresden, 10. Januar 1863.

Carl Heinrich Wilhelm Schöne,
Reitbahnstraße Nr. 4., 2. Etage.

Der allgemein beliebte und bekannte
russische Magenbitter

„Malakoff“,

erfunden und einzig und allein echt destillirt von

M. Cassirer & Comp.

in Schwientochlowitz in Oberschlesien,
wird hiermit Jedermann als ein unentbehrlicher Begleiter auf

Jagden, Reisen und Märschen,

so wie allen Liebhabern eines überaus wohl schmeckenden, magenstärkenden

Bitter-Liqueurs

bestens empfohlen.

Echt ist derselbe in Dessau bei den Herren **H. Schöck, J. Schindewolf, Chr. Melchert**; in Zerbst bei den Herren **Otto Prozell, Otto Richter**; in Rötzen bei den Herren **G. Buchheim, Adolph Glöhe**; in Bernburg bei den Herren **Friedrich Laute, Franz Willing und G. Kilian**, so wie in den anderen, durch unsere Firmaschilder legitimirten Verkaufsstellen.

Frische **Whitstabler Mastern** sind eingetroffen bei
Chr. Melchert.

Blühende **Topfpflanzen** empfiehlt in schönster Auswahl
W. Seyffert,

vor dem **Ascanischen Thore** und
Hospital- und Wallstraßen-Ecke.

Von

Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren
hält Borrath und verkauft solche billigt

D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Gute **Federbetten**, desgleichen **Bettfedern**
sind stets zu haben

D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Getragene **Kleidungsstücke** und **Pfandscheine**
werden gekauft von

D. Schwabe, Hospitalstraße Nr. 50.

Damen-Masken-Garderobe soll ganz billig
verkauft werden und ist jeden Nachmittag von
2 bis 4 Uhr anzusehen

Hospitalstraße Nr. 18.,
eine Treppe hoch.

Wall Nr. 18. sind ein **Handwagen** und
eine **Ziege** zu verkaufen.

Zwei **Fuhren Dünger** sind zu verkaufen
Wall Nr. 16.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 3. Februar,

Vormittags von 9 Uhr an, werde ich Fürstenstraße Nr. 19. Umzugs halber Schränke, Stühle, Tische, Sopha, Bilder, Federbetten und verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

E. Kleinau.

Eine in gutem Betriebe befindliche Barbierstube in Zerbst ist veränderungshalber sofort zu verkaufen und womöglich bis 1. März d. J. zu übernehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. und der Giese'schen Buchdruckerei in Zerbst.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen bei Fr. Sachtler in Alten.

Hammelverkauf.

Freitag, den 5. Februar c., sollen im Gasthose zur „Schönen Eiche“ bei Bergwitz, Vormittags von 11 Uhr ab,

80 und einige Stück Schlachthammel öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Der Gastwirth Gottfried Pannier.

Vermischte Anzeigen.

Sidonie Dahlheim,

Hennmann Sohn

empfehlen sich als Verlobte.

Dessau, 30. Januar 1864.

Vier Schuhmachergesellen (Herrenarbeiter) finden dauernde Beschäftigung beim Schuhmachermeister Fr. Henze in Gräfenhainichen.

Zehn gute Weber finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der Fabrik von Plaut & Schreiber in Zerbst.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen junger Mann kann zu Ostern als Lehrling in unser Geschäft eintreten.

Plaut & Schreiber
in Zerbst.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Klempner und Metalldrücker zu werden, kann in die Lehre treten bei

L. Brietsch, Klempnermeister,
Bäckgasse Nr. 12.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Schuhmachermeister R. Krietsch, St. Georgenstraße Nr. 1.

Ein ordentlicher Bursche kann als Lehrling aufgenommen werden beim Schneidermeister W. Puhlmann, Schulstraße Nr. 2.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Tischler zu werden, kann in die Lehre treten beim Tischlermeister Schreiber in Elsnigk.

Damen, geübt in Kreuzstickerei und in Perlarbeiten, finden dauernde Beschäftigung Hospitalstraße Nr. 18., 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Hauswirthschaft nicht unerfahren ist, findet zum 1. April einen Dienst Hospitalstraße Nr. 21.

Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht Hospitalstraße Nr. 34.

Ein Mädchen, das in häuslicher Arbeit erfahren ist und auch etwas nähen kann, wird zum 1. April gesucht

Franzstraße Nr. 4. parterre.

Ein anständiges Mädchen, das waschen, plätten und nähen kann, findet zum 1. April einen Dienst Zerbster Straße Nr. 32.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie von außerhalb, welches in der feinen Kochkunst und in weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht zu Ostern als Mamsell Stellung. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 12.

Ein junges Mädchen von außerhalb, aus anständiger Familie, welches das Nähen, Waschen und Plätten erlernt hat, sucht zum 1. April Stellung. Näheres bei Georg Diederich auf dem Ziebigk.

Ein kräftiger Bursche findet dauernde Beschäftigung bei Gebr. Weber.

Ein kräftiger Bursche findet dauernde Beschäftigung in der Hof-Steindruckerei von Ludwig Clemens.

Belzfragen. — Wenn auch der Name der Person, welche den am Sonnabend, den 23. d. Mts. Nachmittags verloren gegangenen großen Kinder-Belzfragen aufgehoben hat, nicht ermittelt ist, so ist solche doch von Ansehen bekannt, und wird deshalb, zur Vermeidung späterer Unannehmlichkeiten, an die Rückgabe des Gefundenen erinnert

Hospitalstraße Nr. 44.

A b s c h l u ß

der Rechnung des hiesigen Vieh-Versicherungs-Vereins pro anno 1863.

A. Hauptkasse.

1782 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf. Sa. der Einnahme.
982 = 25 = 1 = Sa. der Ausgabe.

800 Thlr. — Sgr. — Pf. Kassenbestand.

Hiervon

700 Thlr. — Sgr. — Pf. laut Buch der Gewerbebank,

100 = — = — = baar.

B. Reservekasse.

659 Thlr. 19 Sgr. 1 Pf. Sa. der Einnahme.
— = — = — = Ausgabe vacat.

659 Thlr. 19 Sgr. 1 Pf. Kassenbestand.

Hiervon

659 Thlr. 19 Sgr. 1 Pf. laut Buch der Gewerbebank,

— = — = — = baar.

Gesamt = Abschluß.

800 Thlr. — Sgr. — Pf. Kassenbestand der Hauptkasse.
659 = 19 = 1 = Kassenbestand der Reservekasse.

1459 Thlr. 19 Sgr. 1 Pf. Gesamt-Kassenbestand.

Dessau, 31. December 1863.

Der Vorstand.

Die von dem Vorstande, resp. Rechnungsführer gelegte Rechnung ist von uns in allen Punkten geprüft und für richtig befunden worden, weshalb dem Rechnungsführer hiermit Quittung und Decharge ertheilt wird.

Dessau, 31. December 1863.

Die Prüfungs-Commission.

Nach Vergleichung der gelegten Rechnung mit den vom Rechnungsführer allmonatlich eingereichten Extracten ist die Rechnung für richtig befunden worden und ertheilen wir deshalb gleichfalls Quittung und Decharge.

Dessau, 31. December 1863.

Das Curatorium.

Kutschfuhrwerk.

Mein gut eingerichtetes einspänniges Kutschfuhrwerk empfehle ich hiermit zur gefälligen Benutzung.

Laute,

Altenische Straße Nr. 3.

Nachdem wir mit der Anlegung unserer Ziegelei derartig eingerichtet sind, um größeren Anforderungen genügen zu können, verfehlen wir nicht, ein geehrtes bauunternehmendes Publikum bei Bedarf auf unsere Ziegeleifabrikate, als: Mauer-, Dach-, Hohl- und Brunnensteine, so wie vier- und sechseckige Platten in bester, scharf gebrannter Waare, ganz ergebenst aufmerksam zu machen und zu geneigter Berücksichtigung zu empfehlen.

Ziegelei unweit der Kochstedter Straße bei Dessau, im Januar 1864.

Wille & Schmidt.

Anzeige für Zahuleidende.

Zur Behandlung von Zahnkrankheiten, zur Einsetzung künstlicher Zähne nach neuester amerikanischer Methode, zum Herausnehmen von Zähnen, wie auch zum Plombiren derselben etc. bin ich des Morgens von 8 bis 12 Uhr, des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu sprechen. Bestellungen von auswärts werden brieflich angenommen.

Georg Hirschfeld, Dentist,

Hospitalstraße Nr. 42., am Alscan. Thore.

Lotterie. — Mit Loosen zur 3. Klasse der 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche am 15. Februar gezogen wird, empfiehlt sich

die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,
Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 3. Klasse der 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 15. Februar erfolgt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme

die Lotterie-Collection
von A. Alexander in Jena.

Bekanntmachung.

Behufs Neuwahl des Jagdausschusses und
Legung der Jagdrechnung pro 1. Februar
1863 ist auf

Sonnabend, den 6. Februar o.,
Nachmittags 2 Uhr

Termin in hiesiger Gemeindegemeinde an-
beraumt.

Reinstedt, 27. Januar 1864.

Der Jagdausschuß.

Gewerbe-Verein

Montag, den 1. Februar,
Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: 1) Antrag auf Er-
theilung eines Unterrichts in der Buch-
führung für Mitglieder des Gewerbe-
Vereins; 2) Vorträge über das deutsche
Handelsgesetz. Der Vorstand.

Donnerstag, den 4. Februar, Nach-
mittags 3 Uhr landwirthschaftlicher Verein
in Hinsdorf. Es wäre sehr wünschenswerth,
daß sich die Mitglieder recht zahlreich betheiligen,
weil diesmal einige besonders wichtige
Fragen zum Vortrag kommen werden.

Der Vorstand.

H. Waldschlößchen-Lagerbier,

das Töpschen 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

so wie echt bairisch Bier, auch auf Flaschen,
das Töpschen 2 Sgr., empfiehlt sowohl in als
außer dem Hause Kockotisch, Steinstraße.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 31. Januar,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Saale des Herrn Hitschold

im Donner'schen Hause vor dem Ascanischen
Thore

Sonntag, den 31. Januar,

Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzogl. Militär-Musikcorps.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Schöne, Musikmeister.

Zum Pfannkuchenschmaus

und zur Tanzmusik Sonntag, den 31. Ja-
nuar, ladet ergebenst ein

Fr. Voas in Bockerode.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 31. Januar, ladet hierdurch
ein

G. Burchardt in Torna.

Zum Ball

Montag, den 1. Februar, ladet ergebenst
ein

Wittwe Janide in Jonitz.

Der Maskenball

der Noack'schen Bürger-Gesellschaft „Eintracht“
findet Montag, den 1. Februar, statt.
Freunde dieses Vergnügens können Einlaßkarten
bei nachgenannten Herren erhalten.

L. Müller. L. Lautenbach. F. Kuhne.
Chr. März. L. Noack. W. Möbes.

Bertram's Salon.

Donnerstag, den 4. Februar,

großer Maskenball.

Anfang der Polonaise 8 Uhr.

Billets à 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. sind beim Unterzeichneten,
so wie beim Herrn Kaufmann G. Hünche zu
haben, welcher auch seine neue Maskengarderobe,
mit der er am Ballabende im Locale anwesend
ist, zur geneigten Beachtung empfiehlt.

Es ladet gehorsamst ein Fr. Bertram.

Der Maskenball der Noack'schen Bürger-
Gesellschaft findet in diesem Jahre

Sonnabend, den 6. Februar o.,

statt.

Wir machen dies den geehrten Mitgliedern,
wie auch Freunden dieses Vergnügens mit
dem Bemerken bekannt, daß die erforderlichen
Einlaßkarten bei den unter-
zeichneten Vorstandsmitgliedern in Empfang
genommen werden können.

Dessau, 21. Januar 1864.

A. Böttger. F. Meißner. F. Krös.
Martinius. L. Binnebörs.
Niemann.

Elegante Maskenanzüge für Damen (von
1 Thlr. an) Hospitalstraße Nr. 43.

Maskenanzüge,

neu gefertigt, halte ich zu den bevorstehenden Redouten zum Verleihen bestens empfohlen.

Ernst Luther, Muldstraße.

Literarisches.

Für Ingenieure, Maschinisten, Mechaniker, Baugewerke jeder Art empfiehlt sich ein in zweiter vermehrter Auflage erschienenenes Buch unter dem Titel: „Elementarer Unterricht über orthographische Projection, oder das geometrische (Linear-) Zeichnen“. Nach einer neuen, gründlichen und leicht faßlichen Methode von B. Binns. Mit 28 Quarttafeln. Seinem Zwecke nach soll es ein Lehrbuch und Mittel sein, durch welches jeder Techniker sich über die Grundsätze und Regeln zum Entwerfen und Zeichnen der Gegenstände, die bei seinem Geschäfte vorkommen, genügend unterrichten kann, wodurch die Fähigkeit erwächst, Grundrisse, Aufrisse, Durchschnitte, Maschinenbauähnlichkeiten u. s. w. in natürlicher oder verjüngter Größe und Bildung darzustellen. Daß eine solche genaue Kenntniß des Maschinen- und Werkzeugzeichnens für die Eingangs angeführten Fächer von größter Wichtigkeit ist, liegt auf der Hand, und nach genommener Einsicht scheint uns das oben genannte Hülfsmittel eine sichere Grundlage zu sein, um befriedigende Endresultate herbeizuführen, weil dasselbe den ausübenden Werkmann oder Künstler, ohne weitläufige mathematische Deductionen, Stufe für Stufe durch eine Reihe von Anfangs leichten zu schwereren und zusammengesetzteren Uebungen, von der Projection eines Punktes, dem Projiciren gerader Linien und einfacher Figuren zu krummlinigen und complicirten Gegenständen überführt, so daß keine Projection eines vorkommenden Gegenstandes seiner Werththätigkeit unmöglich wird.

** Eine neue populäre Bienenzeitung. Vom 1. Februar an erscheint bei B. Müller in Meppen (Hannover) eine „Dorfzeitung für praktische Bienenzucht“, unter Mitwirkung der bewährtesten Bienen-Meister, Apisten und Bienenzüchter. Redacteur derselben ist J. A. Burr, Pfarrer in Schler bei Ravensburg, Präsident des schwäbischen Bienenzuchtvereins, der seit 30 Jahren die Bienenzucht im Großen, mit specieller Würdigung der Dzierzon'schen und Berlep'schen Grundsätze, betreibt und von Hoher Königl.

landw. Centralstelle Württembergs längst um Veröffentlichung seiner Erfahrungen aufgefordert wurde. Unter den Mitarbeitern werden genannt: Pfarrer J. N. Dettl, Präsident des böhmischen Bienenzüchter-Vereins, Verfasser des berühmten Buches: „Klaus, der Bienenvater“. Die Redaction wird, wie es im Prospect heißt, in ihrem Blatte nur ganz Praktisches und zuverlässig Erprobtes, sowohl über die italienische, wie deutsche Bienenzucht, in populärer, Jedermann verständlicher Fassung bringen; es handelt sich hier allein um Wahrheit und Belehrung auf die alleruneigennützigste Weise. Ohne das Blatt zum Tummelplatz verworrener und gehässiger Ansichten zu machen, werden auf eine freundliche, Allen zugängliche Weise nur die Früchte gereifter Erfahrung darin niedergelegt. Unter der Ueberschrift: „Anfragen und Auskunft“ wird die Redaction jede Auskunft über Bienenzucht unentgeltlich ertheilen, was für Anfänger zc. von besonderem Werthe sein dürfte. Die Zeitung stellt sich somit auf einen vorzugsweise praktischen Standpunkt. Sie erscheint monatlich, kostet jährlich 20 Sgr. = 1 fl. 12 kr. und ist durch alle Buchhandlungen und Postanstalten Deutschlands und der Schweiz zu beziehen. Bei Anmeldung von 6 Abonnenten 1 Freieyemplar.

Mein Atelier ist täglich von 9 Uhr früh bis Nachmittags 3 Uhr offen und ersuche ich die geehrten Herrschaften, welche sich von mir abnehmen lassen wollen, mich baldigst zu beehren, da mein Aufenthalt in Dranienbaum nicht mehr lange dauert.

W. Beck, Photograph.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kaufl. Plaußsch, Parisius, Goldmann u. Seckelson a. Berlin. Kreisgerichts-Rath Parisius a. Brandenburg. Kfm. Reinhardt aus Stettin. Kaufl. Kämpfer u. Balthasar a. Leipzig. Kfm. Walter a. Steinschnau. Kfm. Kaufmann a. Cöln. Kfm. Döbener a. Minden.

Goldener Hirsch: Dr. Wittich, Deconom Gahl und Kaufl. Saas u. Kapiger a. Berlin. Kaufl. Peters und Jlm a. Magdeburg. Kfm. Leitzmann a. Erfurt. Kfm. Bergmann a. Plöhlitz. Kfm. Göde a. Neudamm.

Goldener Ring: Kfm. Schaum a. Naumburg. Kfm. Mühllich a. Hamburg. Kfm. Hester a. Leipzig. Kfm. Brummer a. Spandau. Rentier Becker aus Danzig. Baumeister Düring a. Stettin. Gutsbesitzer Löfler a. Guben. Fabrikant Maßmann a. Elberfeld. Agent Giese a. Magdeburg.

Zwei Tischlergejellen finden Beschäftigung beim

Tischlermeister Wilhelm Lezius.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Einsen	Rapp8	Rübb1	Spiri- tus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	
Berbt, 22. Jan.	48	34	30	24	—	—	—	—	—
Berlin, 28. Jan.	48-56	33-35	30-34	22-23	36-48	—	—	10 $\frac{7}{8}$	—
Halle, 26. Jan.	49-50	38-39	30-31	22	—	—	—	—	—
Leipzig, 26. Jan.	52-54	36-38	32-33	21 $\frac{1}{2}$	—	—	—	11 $\frac{3}{8}$	—
Magdeburg, 29. Jan. . . .	48-51	38-41	33-36	24-25	—	—	—	—	—
Stettin, 28. Jan.	48-52	32-33	28	23	—	—	—	10 $\frac{3}{4}$	—

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 30. Jan.		Rüthen, 23. Jan.	
	N. Jr. bis N. Jr.	N. Jr. bis N. Jr.	N. Jr. bis N. Jr.	N. Jr. bis N. Jr.
Weißer Weizen	2 5	2 7 $\frac{1}{2}$	2 3 $\frac{3}{4}$	2 7 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	2 2 $\frac{1}{2}$	2 5	2 —	2 3 $\frac{3}{4}$
Roggen	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15	1 13 $\frac{3}{4}$	1 16 $\frac{1}{4}$
Gerste	1 7 $\frac{1}{2}$	1 10	1 7 $\frac{1}{2}$	1 10
Safer	— 27 $\frac{1}{2}$	1 2 $\frac{1}{2}$	1 —	1 1 $\frac{1}{4}$
Erbsen	2 —	2 2 $\frac{1}{2}$	—	—
Einsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 72 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Jan.

bis 5. Febr. 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 3 Pf.	4 Sgr. 11 Pf.
Vom braunen Weizen	4 " 1 "	4 " 9 "
Vom Roggen	2 " 11 "	3 " 2 "
Vom der Gerste	2 " 7 "	2 " 10 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Dec.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3 $\frac{3}{8}$ Thlr., Nr. I. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3 Thlr., Nr. II. 2 Thlr.
 1 " Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 10 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 7 Pf., 4 Pfund
 3 Sgr. 2 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 9 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 27. Jan., . 55 Zoll über Null.
 Donnerstag, den 28. Jan., . 63 " " "
 Freitag, den 29. Jan., . 63 " " "

Cours-Anzeiger.

	Scheff.	Su haben	Su kaufen
Berlin, den 29. Januar.			
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	88 $\frac{1}{2}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	119 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113 $\frac{1}{2}$
Louisd'or	—	110	—
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	146
do. Priorität	4	—	96 $\frac{3}{4}$
Halle-Thüringen	4	—	119 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	97	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	93 $\frac{3}{4}$
do. Priorität	4	—	93 $\frac{3}{4}$
Köln-Minden	3 $\frac{1}{2}$	—	166 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{4}$
do. do.	5	—	102 $\frac{3}{4}$
Potsdam-Magdeburg	4	—	177
do. Prioritäts-Obligat.	4	93 $\frac{1}{2}$	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	64
Weimarsche Bank-Actien	4	—	84
Thüringer Bank-Actien	4	—	67 $\frac{3}{4}$
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	101
Anhalt-Deffausche Credit-Actien, volle	4	6 $\frac{3}{8}$	—
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	131
Anh.-Deff. Landesbank-Actien	4	—	30
Leipzig, den 29. Januar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	253	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . .	4	—	226 $\frac{1}{2}$
Leipziger Bank-Actien	3	—	134 $\frac{1}{4}$
Anh.-Deff. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Zunfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.

Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

